



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Une soirée romantique pour la Saint-Valentin?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Analyse eines Kurzfilms – Une soirée romantique pour la Saint-Valentin ? (3. Lernjahr)

Franz Fischer



Aus: Cahuètes Choco (2014), Regie: Yannick Pecherand-Molletoux.

Am Valentinstag zerbrechen sich viele Menschen den Kopf, wie sie ihrem Partner ihre Liebe unter Beweis stellen können. Der humorvolle Kurzfilm zeigt, wie eine verrückte Idee mächtig nach hinten los gehen kann und lädt die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Leerstellen dazu ein, in die Rolle der Protagonisten zu schlüpfen und selbst kreativ zu werden.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe/Lernjahr:	8–10 (G8), 9–11 (G9)
Dauer:	1–2 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Text- und Medienkompetenz; 2. Kreatives Schreiben und Rollenspiel, 3. Wortschatzkompetenz
Thematische Bereiche:	Liebe, Valentinstag, Beziehung
Medien:	Kurzfilm
Zusatzmaterialien:	<i>LearningApps</i> , Quizlet-Wortschatz

Sachanalyse

Zum Kurzfilm und Regisseur

Der Kurzfilm „Cahuètes Choco“ (2014) wirft den Zuschauer unvermittelt in eine heikle Situation: Während eines Candle-Light-Dinners möchte ein Mann seine Freundin mit einem ausgefallenen Geschenk überraschen: einem Schokoerdnüsse-Automaten. Die ohnehin spürbare Anspannung entlädt sich daraufhin geradezu und fördert Schritt für Schritt **gravierende Beziehungsprobleme** zu Tage. Erst als der verständnislose Mann seine Freundin sitzen lässt, nimmt sie das Geschenk genauer unter die Lupe und erkennt voller Entsetzen und Reue, welche Mühe sich ihr Partner mit seinem Heiratsantrag gemacht hat. Die Schlusspointe lässt bewusst offen, ob sich die beiden wieder versöhnen.

Der Regisseur **Yannick Pecherand-Mollieux** produziert seit über 20 Jahren Kurzfilme, die auch regelmäßig auf internationalen Festivals nominiert werden. In seinen Werken analysiert er die **Beziehung zwischen Mann und Frau** mit Ironie und einem herausragenden Gespür für **die Fallstricke von Kommunikation**:

- *Le Grand Jeu (2008)*
Eine junge Frau erwacht und folgt den von ihrem Freund in der Wohnung versteckten Hinweisen wie auf einer Art Schnitzeljagd – womit will er sie am Ende überraschen?
- *Demi-Paire (2010)*
Eine junge Frau stellt am Morgen fest, dass alles, was es eigentlich in Paaren gibt, unvollständig ist: Ohrringe, Socken, Schere, Brillengläser und sogar das Fahrrad. Wie lässt sich das Problem lösen?
- *Les Oranges (2012)*
Die unwahrscheinliche Begegnung eines taubstummen Fotografen und einer blinden Passantin in Paris.
- *Je m'sens poubelle (2014)*
Ein Schrottsammler findet in einer Mülltonne eine verzweifelte, hochschwängere Frau.

Die Kurzfilme werden auf der **Video-Plattform Vimeo** mit englischen Untertiteln einem weltweiten Publikum präsentiert und erreichten bislang 1 000 bis 100 000 Klicks. Das gewählte Beispiel ist dabei das erfolgreichste mit etwa 87 000 Klicks, was vergleichsweise unter die Kategorie „Geheimtipp“ fällt.

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Die Unterrichtseinheit ist für den Beginn des fünften Lernjahres am bayerischen Gymnasium als **Ergänzung zum bisherigen Découvertes 5, Série verte, Leçon 1 „Amour et amitié“** entwickelt worden und zielt insbesondere auf die Förderung der Text- und Medienkompetenz im Sinne des LehrplanPLUS Bayern (G9)¹, kann aber bereits in der vorherigen Jahrgangsstufe eingesetzt werden.

¹ Quelle: <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/gymnasium/10/franzoesisch/1-2-fremdsprache>

„Die Schülerinnen und Schüler²

- **erschließen** in fiktionalen Texten **Charaktere** und **vergleichen sie**.
- nehmen bewusst die emotionale und ästhetische Wirkung von Hör-, Hörsehtexten und ggf. **untertitelten Film(sequenz)en** wahr und **analysieren** diese unter Berücksichtigung typischer **Gestaltungsmittel**.
- **gestalten Texte kreativ** und originell (z. B. Fortsetzen, Ausgestalten und Umschreiben von Geschichten, Erstellen von kurzen Drehbüchern auch zu Sketchen oder kleinen Filmen sowie von einfachen Podcasts oder kurzen Filmsequenzen) und **setzen** dabei bewusst einfache **gestalterische Mittel ein**.
- **setzen sich mit verschiedenen Perspektiven** und Standpunkten **auseinander** und gestalten z. B. bei Diskussionen zugeteilte Rollen adäquat aus.“

Methodischer Schwerpunkt der Unterrichtsreihe

„In der Kürze liegt die Würze“: Der vorliegende **Kurzfilm** ist mit einer Dauer von 5 Minuten so kurz, dass er in einer regulären Unterrichtsstunde von 45 Minuten vollständig **abschnittsweise** präsentiert und an geeigneten **Leerstellen** mit kreativen Aktivitäten begleitet werden kann. Mit Leerstellen sind markante Einschnitte in der Dramaturgie gemeint, die den Zuschauer anregen, fehlende Informationen zur **Identität der Figuren** zu erfinden (z. B. **M 1, Consigne 2**), sich Gedanken über potentielle Valentinsgeschenke zu machen (**M 1, Consigne 4**) oder **Hypothesen über den Fortgang der Handlung** zu bilden (z. B. **M 2, Consigne 5**). Diese **Rede- und Schreibanlässe** erzeugen eine gewisse Erwartungshaltung und Überraschungseffekte bei der weiteren Betrachtung des Films. Die Lernenden setzen sich auf diese Art und Weise aktiv mit dem Werk auseinander und bringen ihre **eigenen Ideen** und Perspektiven mit ein.

Alljährlich finden an vielen Schulen um den **14. Februar** besondere Aktionen statt, beispielsweise die anonyme Versendung von Rosen an die heimliche Liebe durch die Schüler-AG. Zwischen den Schülerinnen der 9./10. Klasse entwickeln sich in diesem Alter zunehmend ernstere Beziehungen und die Heranwachsenden haben bereits eigene Vorstellungen, wie man einem – gegenwärtigen oder künftigen – Partner seine Liebe zeigen möchte. Neben den **Erfahrungen** in der Familie und im Freundeskreis spielen dabei sicherlich auch **Vorbilder** in den Massenmedien, insbesondere in Spielfilmen, eine nicht zu unterschätzende Rolle.

Die Ausgangssituation des Kurzfilms weist zwar nicht explizit auf den Valentinstag hin, das romantische Abendessen lässt sich aber glaubhaft in diesen Kontext einordnen.

Zugegebenermaßen sind die beiden Protagonisten mindestens 10 Jahre älter als die Schüler und auch der am Ende enthüllte Heiratsantrag ist von der Lebenswelt der Jugendlichen ein Stück weit entfernt. Aus Liebesfilmen und Komödien ist ihnen diese Situation aber vertraut und der sich absurd zuspitzende Dialog inklusive Anspielungen auf das unbefriedigende Liebesleben brachte die Schüler in den Praxistests herzlich zum Lachen.

Dazu trägt auch die **lockere Umgangssprache** bei. Dank der **englischen Untertitel** stellt der Kurzfilm auch schwächere Schüler nur vor recht geringe Hürden. Die Mehrsprachigkeit des Mediums soll daher bei der abschließenden Wortschatzarbeit auch für das **fächer- bzw. fremdsprachenübergreifende** Lernen genutzt werden (vgl. **M 3**).

² Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf nur noch „Schüler“ verwendet.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Une soirée romantique pour la Saint-Valentin?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

